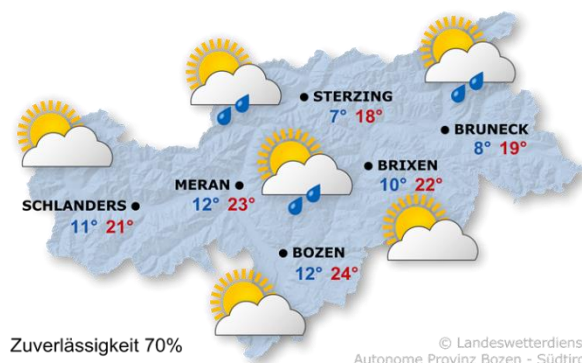


Morgenpost 10. September 2022

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende!



Eine westliche Höhenströmung und teils feuchte Luftmassen bestimmen das Wetter in Südtirol.

Nach Auflösung von Restwolken wird es sonnig. Gegen Mittag nehmen die Wolken von Norden her zu und am Nachmittag muss man mit ein paar Regenschauern rechnen. Die Temperaturen ändern sich kaum, die Höchstwerte reichen von 17° bis 24°.

Der Sonntag verläuft verbreitet sonnig, etwas wechselhafter bleibt es noch am Alpenhauptkamm. Zu Wochenbeginn wird es im ganzen Land sehr sonnig. Am Montag ist der Himmel oft wolkenlos, am Dienstag tauchen ein paar Schleierwolken auf. Auch am Mittwoch bleibt es voraussichtlich freundlich bei einer Mischung aus Sonne und Wolken. Es wird wieder wärmer.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch

Heute Abend unser Menü
ab 18.30 Uhr

Salat und kalte Vorspeisen vom Büffet

Vitello tonnato

Rote BeeteKnödel

Schmorbraten vom Stauderhofochsen,
Kartoffelhütchen und Gemüse

oder

Käse-Kräuteromelette

Nektarinenschnitte

Weinempfehlung: Cabernet Sauvignon,
Campaner, Kellerei Kaltern, 28,00 Euro

Familie Mahlkecht und das gesamte Team
wünscht Ihnen einen guten Appetit

Tipp des Tages

Wanderung zum Knottnkino

Auf dem Rotsteinkogel bei Hafling und Vöran wird die Natur zum Kino. Wir stellen die leichte Wanderung zum Aussichtsberg vor. Wer vom großen Parkplatz hinter dem Gasthof "Grüner Baum" in Vöran dem Schützenbründlweg Nr. 12a entlang wandert und alsbald links abbiegt, der wird zu einem besonderen Naturerlebnis gelangen: dem "Knottnkino". Auf einer Höhe von 1.465 m liegt das Knottnkino, direkt auf dem Rotsteinkogel. Auf diesen "Roatstoanknottn" - und mit "Knottn" meinen wir Südtiroler Felsen - wurden an die 40 robuste Sessel aus Stahl und Kastanienholz errichtet: Kinossessel, auf denen der Ausblick auf das Etschtal und die Texelgruppe, dem Penegal und weiter bis zum Weißhorn zum echten Erlebnis wird. Die Natur spielt Kino! Die Gehzeit vom "Grünen Baum" aus beträgt hin und retour ca. 2 ½ Stunden. Jene, die es etwas gemütlicher wollen, können vom Parkplatz oberhalb des Gasthofes "Alpenrose" starten: von hier wandert man in ca. 1 ¼ Stunde (hin und retour) zum Knottnkino.

Der Witz des Tages

Ein Bauer geht mit einer Kuh, einer Geiss und einem Schwein nach Wien zum Parlament. Dort angekommen, schickt der Bauer die drei in den Regierungssaal. Nach einer Weile kommt die Kuh heraus: Nix für mich, da wird man nur gemolken. Eine Zeit später kommt die Geiss heraus: Nix für mich, da wird nur gemeckert. Es vergeht 1/2 Stunde, 1 Stunde, 2 Stunden, das Schwein kommt nicht. Geht der Bauer rein und sieht, wie ihm das Schwein entgegenkommt. Und, kommst du nicht zu uns raus, fragt der Bauer das Schwein? Nein, sagt das Schwein. Hier gefällt's mir. So einen schönen Saustall habe ich noch nicht erlebt!

Tipp des Tages

Das Knottnkino

Auf dem porphyroten Rotsteinkogel zwischen den Dörfern Hafling und Vöran thront das Knottnkino des Künstlers Franz Messner, der aus Ritten oberhalb von Bozen stammt. Der Aussichtspunkt mit 30 Kinossesseln aus Stahl und Kastanienholz lädt die Wanderer ein, Platz zu nehmen, zu reflektieren und die einmalige Aussicht wie in einem Naturkino zu genießen.

Vom Knottnkino in Vöran überblickt man das gesamte Etschtal und genießt den überwältigenden Ausblick von den Bergspitzen der Texelgruppe bis zum Gantkofel, von der Aussichtsplattform Penegal und weiter zum Weißhorn. Knottn bedeutet im Südtiroler Dialekt Fels. Vor Millionen von Jahren, als der Tschöggberg von Lava und Aschenregen geformt wurde, entstanden diese weinroten, runden Kuppen. Diese Felsformationen sind in Südtirol einmalig, in Vöran kann man drei davon finden: den Rotsteinkogel, den Beimsteinkogel und den Untersteinkogel.

Die Sektkellerei Arunda

Fünfzehn Kilometer nördlich des bekannten Weinanbaugebietes Terlan und nur zwanzig Kilometer von Bozen und Meran entfernt, ist es dem auf einer beschaulichen Hochebene auf 1200 Metern Seehöhe gelegenen Mölten gelungen sich die für kleine Bergdörfer typische Ruhe zu bewahren. Hier, inmitten einer idyllischen Kulisse von Bergen und Wäldern, wo die Umwelt noch intakt ist und alle Voraussetzungen für das hervorragende Gedeihen des Weines gegeben sind, hat die Familie Reiterer 1979 ein kleines Unternehmen gegründet. Es handelt sich dabei um Europas höchstgelegenen Sektkellerei, in dem die Produktion nach der klassischen Methode erfolgt. Hier stellen wir Südtiroler Sekt her, prickelnde Juwelen, die sich dank größtem handwerklichen Geschick und Hingabe in kompromissloser Qualität präsentieren. Öffnungszeiten Montag-Freitag 08-12 14-18 Samstag 08-12 Samstagnachmittag geschlossen Mittwoch um 10 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr Führung - 8 Euro Anmeldung erforderlich